
Projektmappe

Ihre Auswahl

Neubau

Umbau

Einfamilienhaus

Mehrfamilienhaus

Gewerbe

Öffentlicher Bau

Erweiterung

Innenausbau

Sanierung

Denkmalschutz

Gestaltungsplan

Firmeninfos	marty architektur ag
Adresse	Ratskellergasse 2 6430 Schwyz T 041 810 28 90 F 041 810 28 91 E info@marty-architektur.ch
Geschäftsleitung/Inhaber	Ivan Marty + dipl. Architekt. HTL / STV + dipl. Immobilienökonom FH (Master of Advanced Studies FHO in Real Estate Management) + SEC Swiss Experts Certification SA (Kammer technischer und wissenschaftlicher Gerichtsexperten)
Rechtsform	Aktiengesellschaft (AK CHF 200'000.-)
Mitarbeiter	+ 12 Mitarbeiter, davon zwei Lernende + 6 Freie Mitarbeiter
Mitgliedschaften	+ STV Schweizerischer Technischer Verband + SIA Schweizer Ingenieur- und Architektenverein assoziiertes SIA Mitglied + AEC Schweizerische Gesellschaft für Bauökonomie (Fachmitglied)
Kompetenzen	+ Architektur + Planung + Ausführung + Sanierungen + Bauökonomie + Expertisen + Zustandserfassung + Bauberatungen + Immobilienmanagement + Real Estate Management
Philosophie	Architektur entsteht bei uns immer im engen Dialog mit dem Bauherrn. Dabei entwickeln wir Konzepte, die auf jeden Kunden zugeschnitten sind. Standardlösungen gibt es bei marty architektur ag nicht. Mit jedem neuen Projekt setzen wir uns intensiv auseinander. So werden wir unseren hohen Ansprüchen an Qualität und zeitgenössische Architektur gerecht. Unsere grosse Erfahrung im Bereich komplexer Bauten erlaubt es uns, auch auf unkonventionelle Wünsche einzugehen. Das Resultat sind charakterstarke Gebäude, die ein Spannungsfeld zwischen verspielter Kreativität und architektonischer Ernsthaftigkeit öffnen. Und genau dieses Spannungsfeld zeichnet marty architektur ag aus.



Neubau Wohn- und Geschäftshaus Wiberg 2, Altendorf

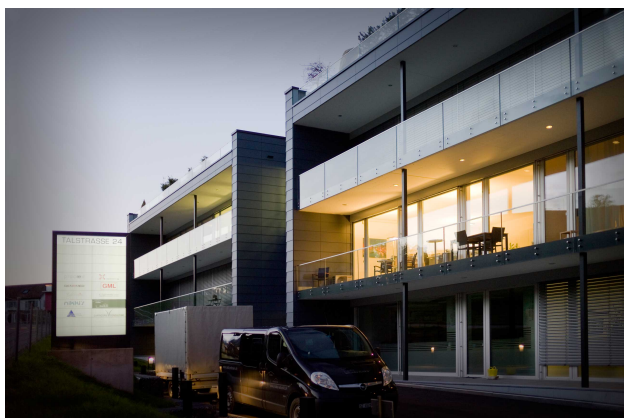
Bauherr ZZ-Generalunternehmung AG, Altendorf

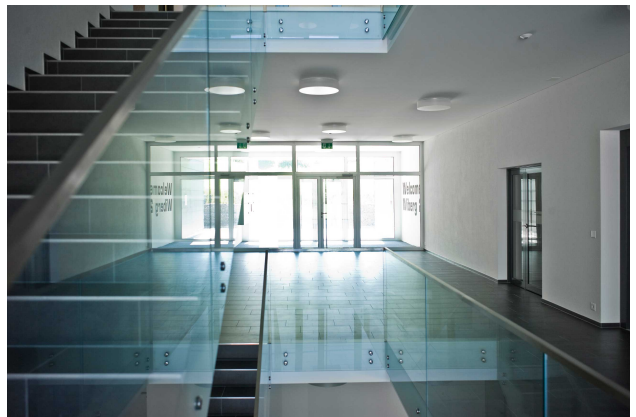
Ausführung 2011 bis 2013

Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/827







Umbau Wohn- und Geschäftshaus Bahnhofstrasse 8, Goldau

Bauherr Privat

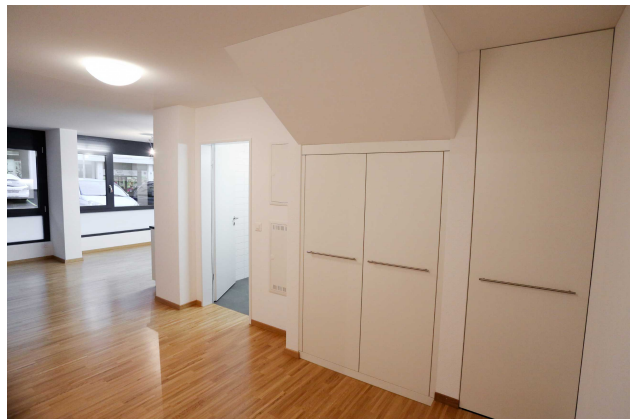
Ausführung 2013 bis 2013

Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/1302







Einfamilienhaus Höflistrasse, Reichenburg

Bauherr Privat

Ausführung 2012 bis 2013

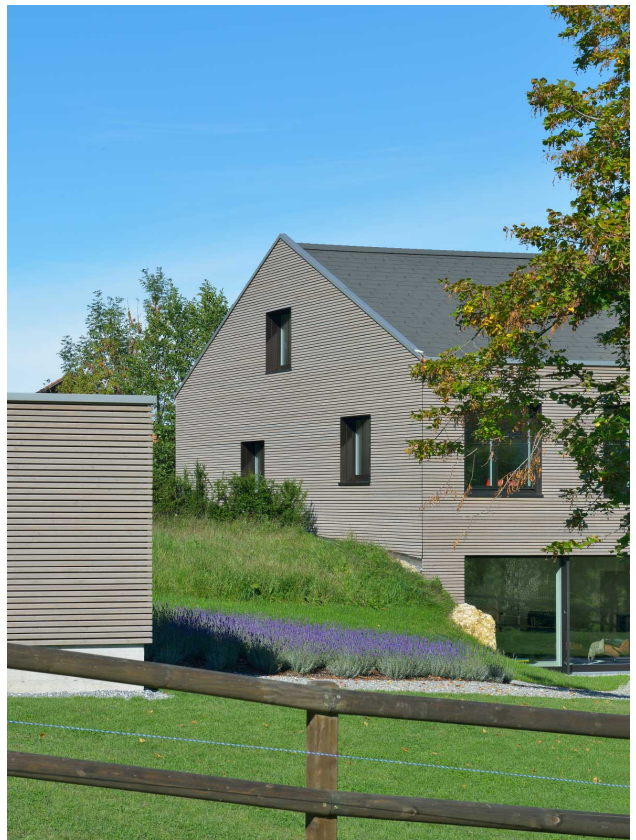
Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/1108

Presse-Berichte

+ "Auf alten Fundamenten", Raum und Wohnen





Neubau Exklusive Residence Bauernhaus, Dorfstrasse, Feusisberg

Bauherr Privat

Ausführung 2004 bis 2005

Aufgabe Architektur



www.marty-architektur.ch/projekt/02-01

Auftraggeber:

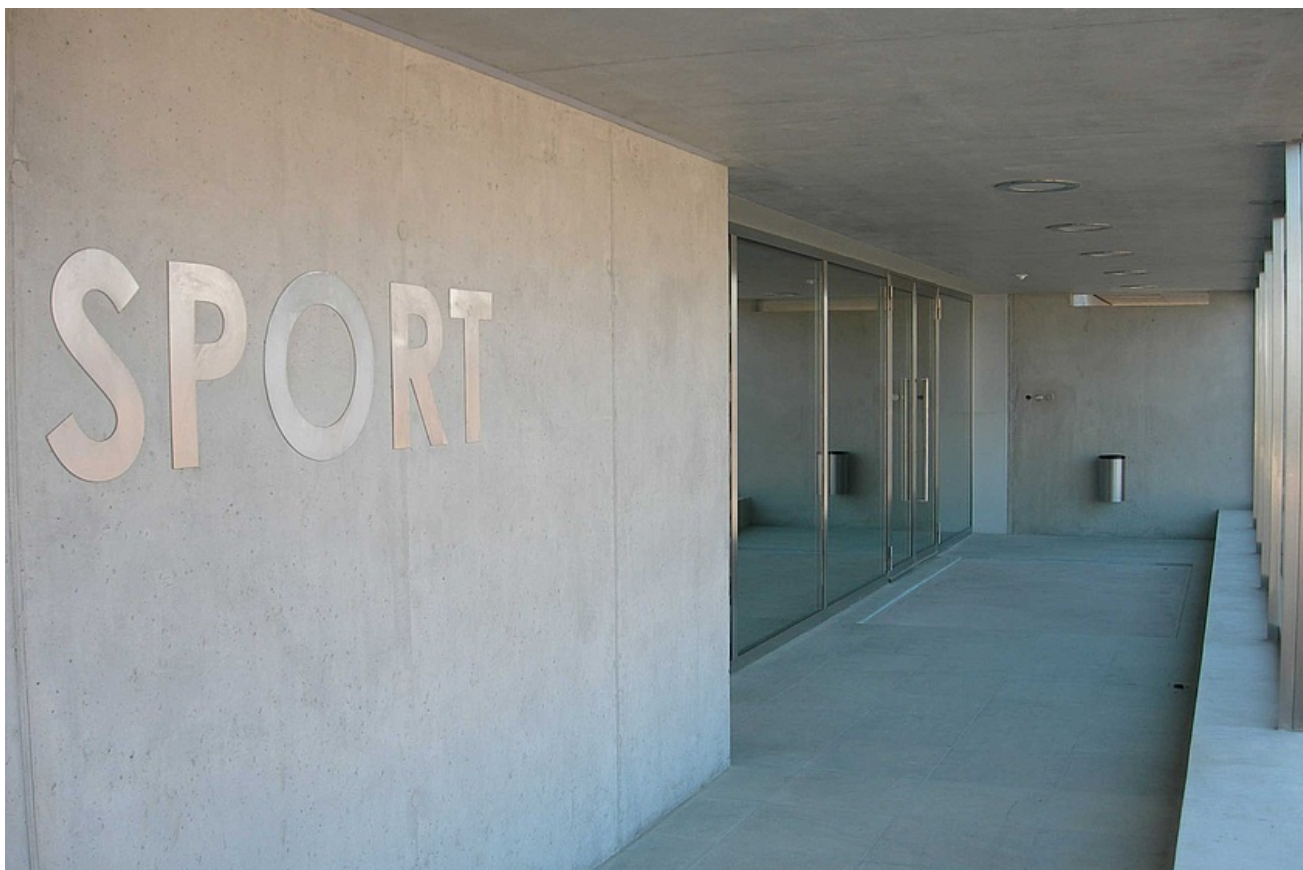
Steinegger Baurealisation GmbH



Presse-Berichte

+ Neu würdig alt





Öffentlicher Bau Mehrzweckhalle, Schindellegi

Bauherr Auftraggeber Josef Grab AG

Ausführung 2004 bis 2005

Aufgabe Architektur



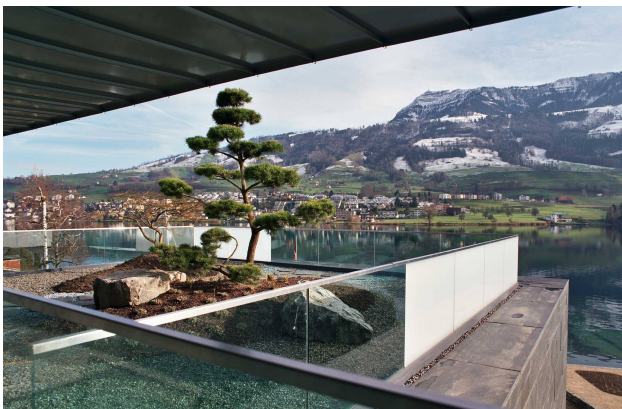
www.marty-architektur.ch/projekt/502





Neubau Exklusive Residence Luzernerstrasse, Küssnacht am Rigi

Bauherr	Impetus-Exklusive Residences, Oberägeri
Ausführung	2006 bis 2008
Aufgabe	Gesamtrealisation Bauleitung Architektur
	www.marty-architektur.ch/projekt/608



"Sparkling Droplets on Lake Lucerne" ist einzigartig, in jeder Hinsicht. Die Wohnlage gehört zu den privilegiertesten in der Schweiz, die Aussicht auf See und Berge ist unvergleichlich. Die Architektur überrascht mit kühner Gestaltung und einer klaren Formensprache.

Sämtliche Wohnräume gewähren einen uneingeschränkten Blick auf das herrliche Panorama, grosszügige Glasfassaden sorgen für viel Sonnenlicht, von morgens bis abends.

Das Gartenhaus verfügt im Wohnbereich über 526 Quadratmeter Bruttogeschossfläche und erstreckt sich über drei Stockwerke, mehrere Terrassen und einen Garten. Im Attikahaus und den dazugehörigen Dachgärten laden 364 Quadratmeter Wohnfläche zu grosszügigen Nutzung.

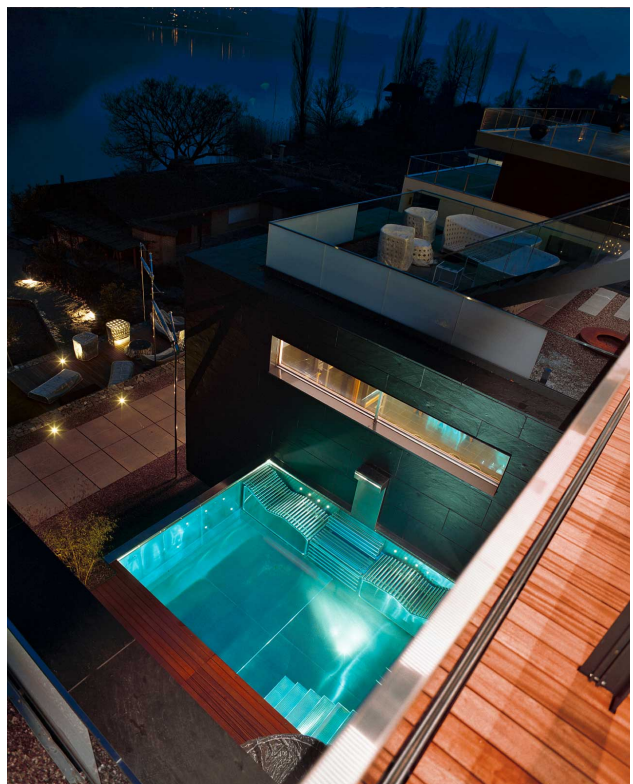
Das architektonische Gestaltungsprinzip von "Sparkling Droplets on Lake Lucerne" ist ebenso einfach wie überzeugend. Aus dem Hang ragen zwei kubische Baukörper, die seeseitige über dem Grund schwebend.

Über dem Haupthaus thront, von weit her als eigentliche Landmarke sichtbar, das flügelartige Attikahaus. Mit seiner freien Gestalt ruht es auf elegant ausgestalteten Säulen. Im Grundriss ein Rechteck, offenbart die Attika ihre komplexe, gekrümmte Form vor allem in Innern.

Im Innenausbau genügt "Sparkling Droplets on Lake Lucerne" höchsten Ansprüchen an Form, Funktionalität und Ausführung. Die Eingangsbereiche, ausgeschmückt mit einem raffinierten Wasserspiel, sind grosszügig und repräsentativ. Der über sechs Meter hohe Wohn- und Essbereich im Gartenhaus bietet ein beeindruckendes Wohnerlebnis, ebenso die kühne Flügelform im Attikahaus.

Presse-Berichte

- + Architonic
- + Neu-Artig
- + Glitzernde Wassertropfen
- + Katalog Art Aqua
- + Création Baumann
- + Lebensqualität und exklusive Domizilwünsche
- + Verpackungskunst
- + Ausgezeichnete Spenglertechnik
- + Wohnhaus "Sparkling Droplets"
- + Attraktive Bekleidung am Seeufer in Küssnacht
- + Spenglermeister küren die "Goldene Spenglerarbeit 2008"
- + Beispielhaftes Kleid aus Dünoblech
- + Annen & Schibig mit goldener Arbeit
- + Goldene Spenglerarbeit 08
- + Spenglermeister prämiieren die goldene Spenglerarbeiten
- + Attraktive Bekleidung am Seeufer in Küssnacht
- + Attraktiver wohnen mit Metall und Glas





Sanierung Mehrfamilienhaus Biberegg, Rothenthurm

Bauherr Albert Styger, Rothenthurm

Ausführung 2010 bis 2010

Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/826







Umbau Bankfiliale Hauptplatz Sparkasse, Schwyz

Bauherr Sparkasse Schwyz

Ausführung 2010 bis 2010

Aufgabe Gesamtrealisation Bauleitung Architektur



www.marty-architektur.ch/projekt/829

Historische Patrizierhäuser, eine Pfarrkirche aus dem 8. Jahrhundert und ein repräsentatives Rathaus zieren den prachtvollen Hauptplatz des traditionsreichen Ortes Schwyz in der Schweiz. Bis heute hat sich das Stadtzentrum seinen ursprünglichen Charakter bewahrt, hier finden kulturelle und gesellschaftliche Grossanlässe statt. Mittendrin: Die neu gestaltete Geschäftsstelle der Sparkasse Schwyz, die ihre Kunden mit einem modernen Gesicht und einer innovativen Schalteranlage aus Corian® begrüsst.

Der Entwurf des Schwyzer Architekturbüros marty architektur ag meistert den Spagat zwischen Tradition und Moderne, indem er den neuen Haupteingang der Niederlassung direkt unter die Arkaden des Biedermeierbaus platziert. Da das Gebäude nicht nur eine wichtige Stellung am Hauptplatz einnimmt, sondern auch unter Denkmalschutz steht, wurden alle Umbauarbeiten in engem Kontakt mit dem Amt für Denkmalpflege abgestimmt.

Im Inneren erwartet den Besucher eine modernisierte Kunden- und Bürozone, die den Menschen klar in den Mittelpunkt stellt: Nähe, Service und Kompetenz sind die Leitlinien der Sparkasse Schwyz, die sich in der grosszügigen, hellen und kundenfreundlichen Schalterhalle wider spiegeln. Weiche Rundungen und fließende Formen bestimmen die Linienführung des Innenraumes, dessen Herzstück eine zwölf Meter lange, geschwungene Schalteranlage aus DuPont Corian® Glacier White darstellt.

Presse-Berichte

- + Hasenkopf Holz & Kunststoff GmbH
- + Architonic
- + Neue Frässtechnik für Corian-Design
- + Raumskulptur im effektvollem Design
- + Wiedereröffnung Sparkasse-Filiale
- + Umbau der Sparkasse
- + Sparkasse baut Geschäftsstelle um





Neubau Bank Linth Zürcherstrasse, Altendorf

Bauherr	Bank Linth, Uznach
Ausführung	2011 bis 2012
Aufgabe	Gesamtrealisation Bauleitung Architektur
	www.marty-architektur.ch/projekt/839



Presse-Berichte

+ March Anzeiger (2012): Bank Linth eröffnet Filiale





Neubau Mehrfamilienhaus Kreuz Zürcherstrasse, Altendorf

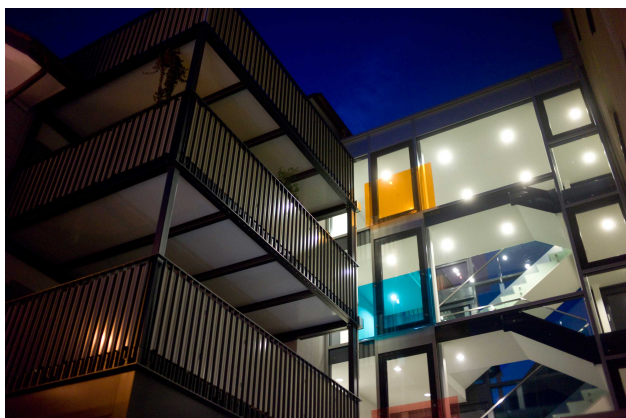
Bauherr ZZ-Generalunternehmung AG, Altendorf

Ausführung 2010 bis 2012

Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/8390

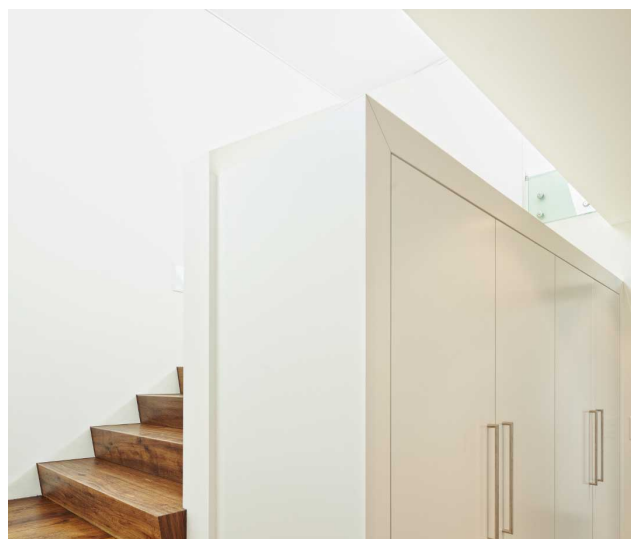
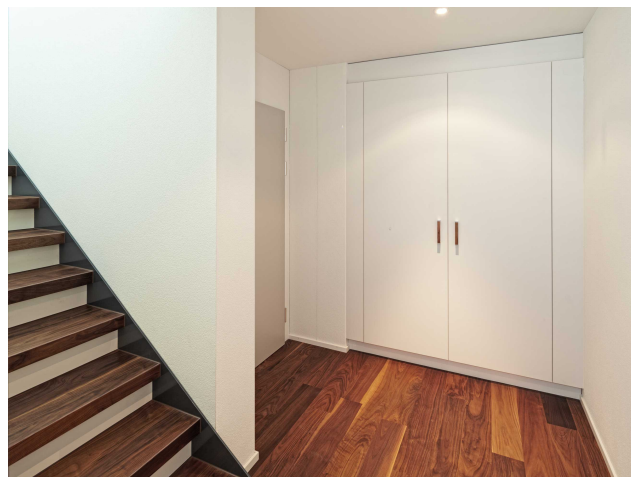
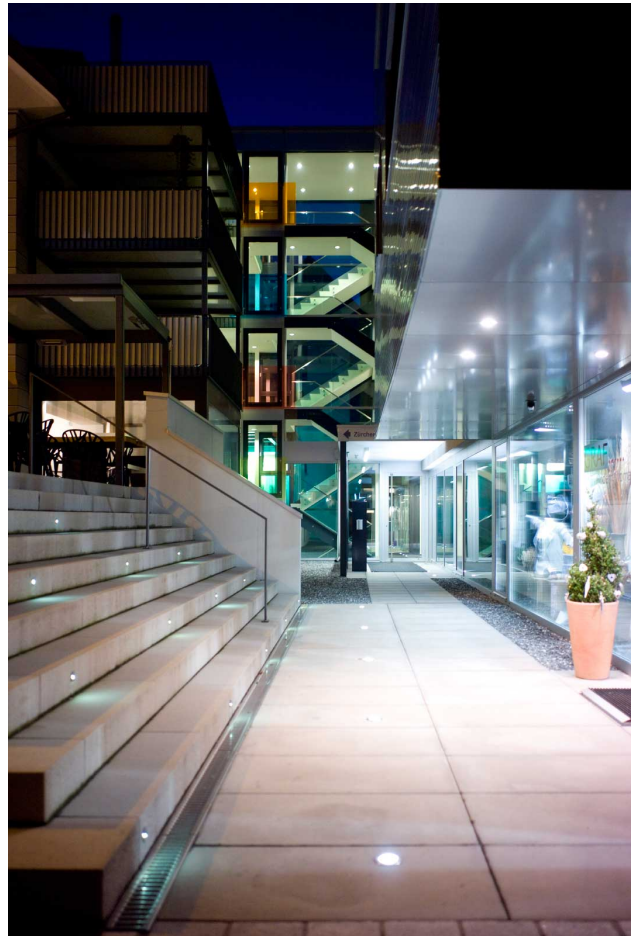


Verkaufsdokumentation

+ Kreuz, Altendorf

Presse-Berichte

+ Ehre fürs "Bijou" mitten im Dorf







Umbau Restaurant Kreuz Zürcherstrasse, Altendorf

Bauherr ZZ-Generalunternehmung AG, Altendorf

Ausführung 2010 bis 2012

Aufgabe Gesamtrealisation

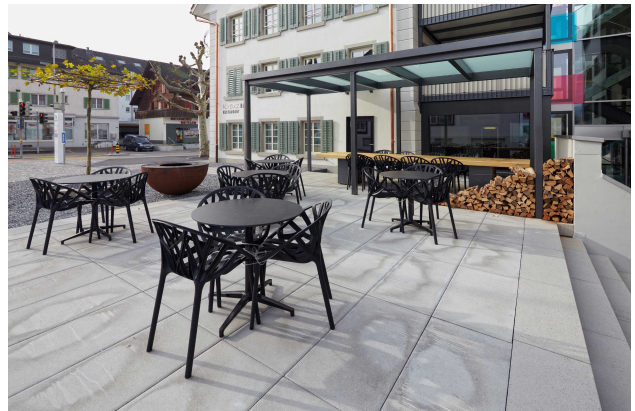


www.marty-architektur.ch/projekt/8391



Presse-Berichte

+ Ehre fürs "Bijou" mitten im Dorf





Umbau Altbau Kreuz Zürcherstrasse, Altendorf

Bauherr ZZ-Generalunternehmung AG, Altendorf

Ausführung 2010 bis 2012

Aufgabe Gesamtrealisation

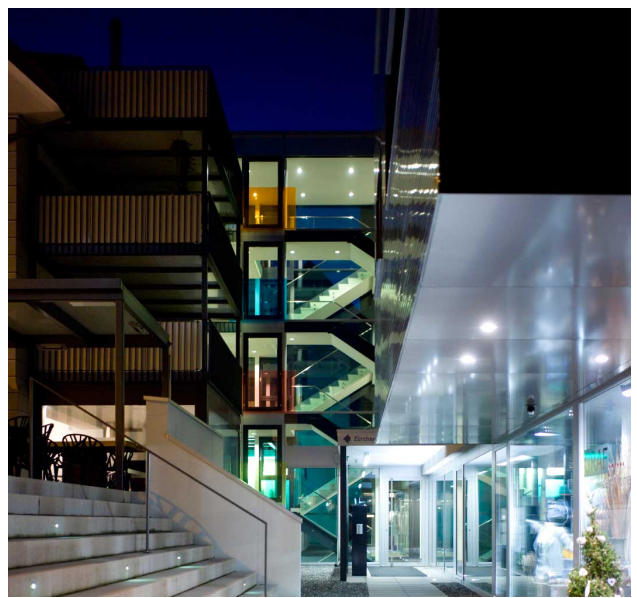
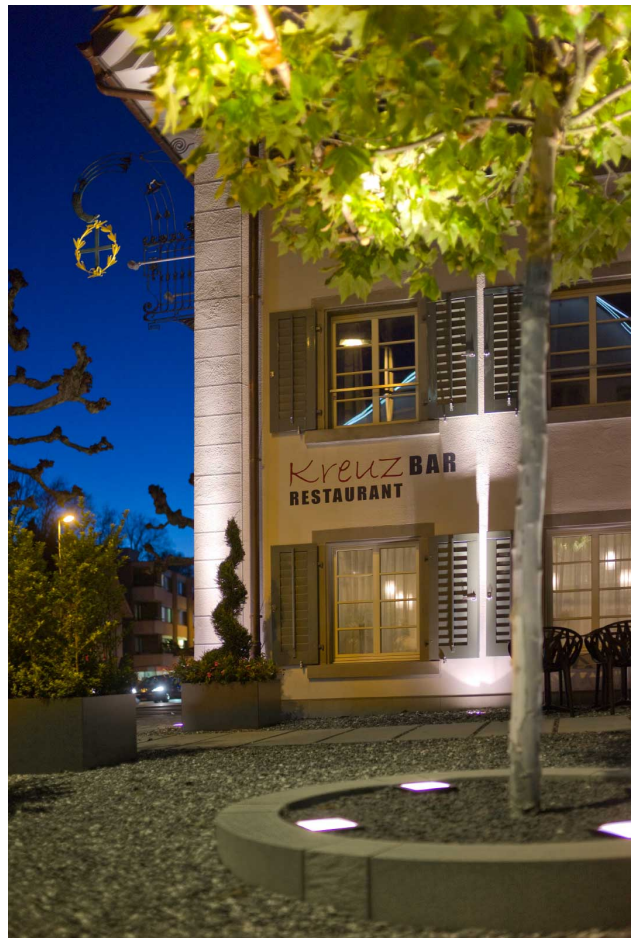


www.marty-architektur.ch/projekt/8392



Presse-Berichte

+ Ehre fürs "Bijou" mitten im Dorf







Neubau Exklusive Residence Fruthwilen, Fruthwilen

Bauherr Privat

Ausführung 2009 bis 2009

Aufgabe Vorprojekt



www.marty-architektur.ch/projekt/908



Neubau Mehrfamilienhaus Zentrum, Schübelbach

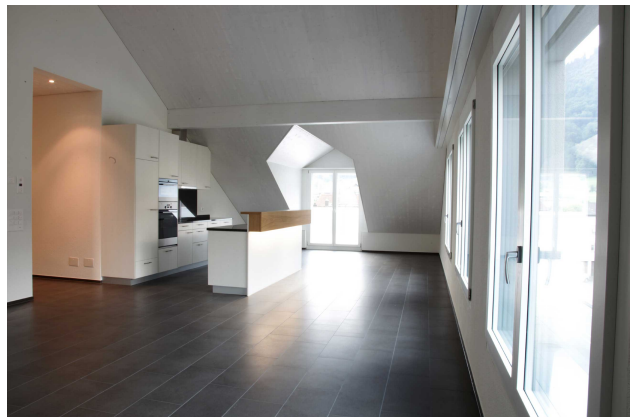
Bauherr Familie Dieter Nerpas, Buonas

Ausführung 2010 bis 2011

Aufgabe Gesamtrealisation Bauleitung Architektur



www.marty-architektur.ch/projekt/919





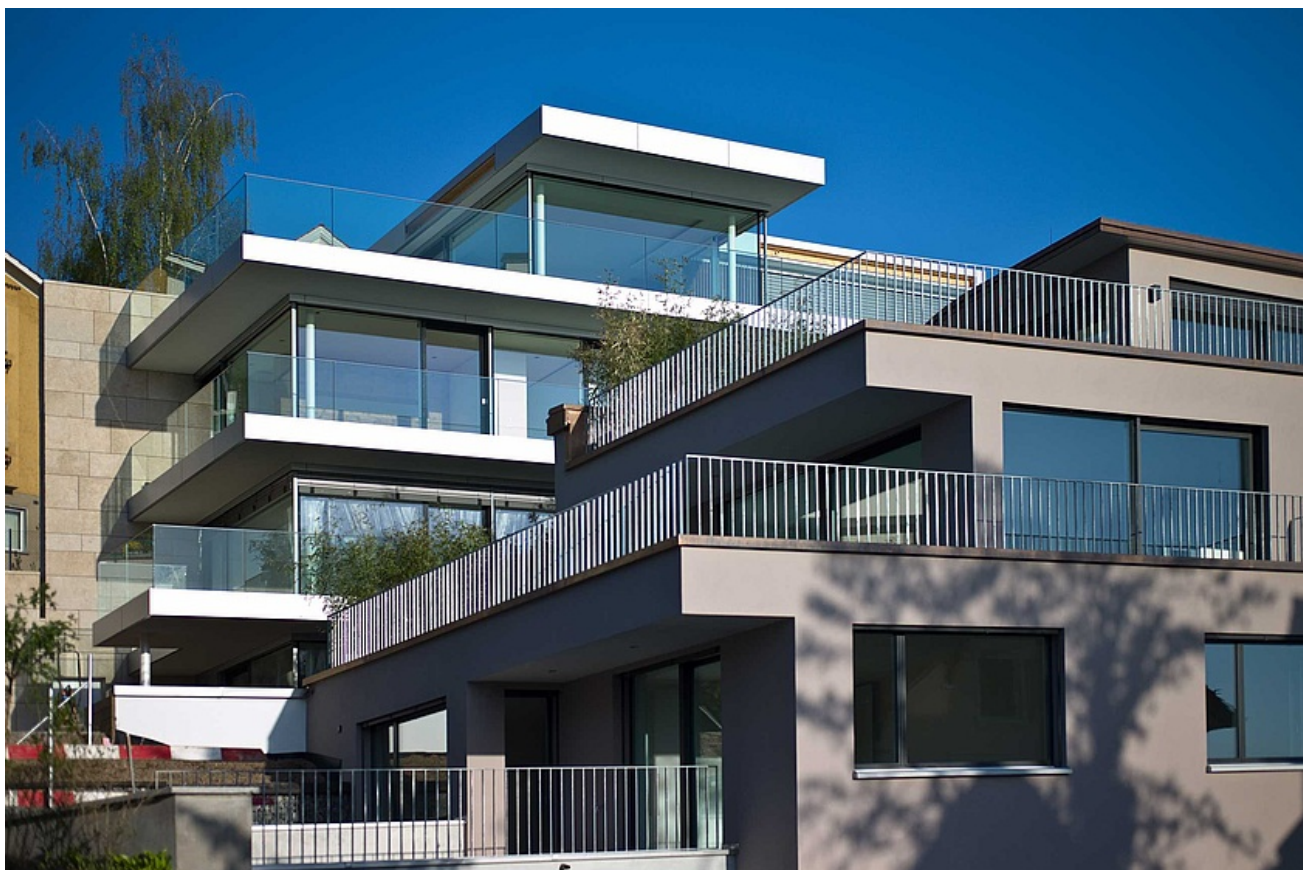
Sanierung Exclusive Residence Château de Bellevue, Saint-Avit, Charent (F)

Ausführung 2009 bis 2009

Aufgabe Architektur



www.marty-architektur.ch/projekt/923



Neubau Exklusive Residence Dorfstrasse, Kilchberg

Bauherr Michael Hörler, Altendorf

Ausführung 2011 bis 2012

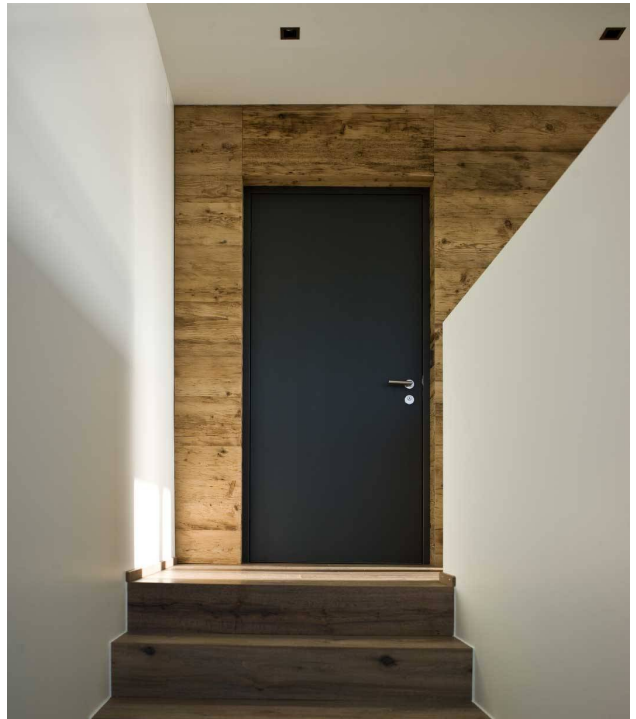
Aufgabe Bauleitung



www.marty-architektur.ch/projekt/931

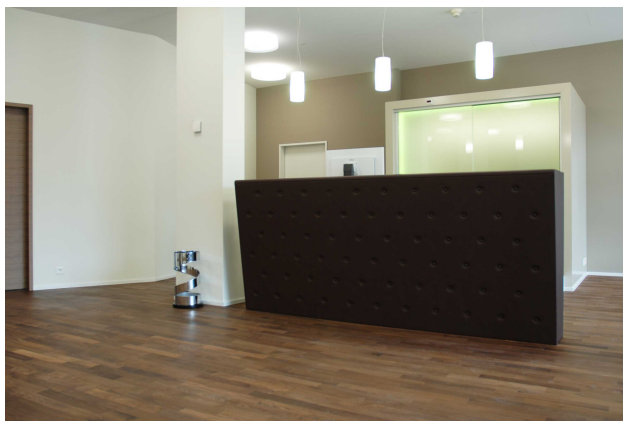
Zusammenarbeit mit Arndt Geiger Herrmann Zürich





marty architektur ag

Ratskellerstrasse 2, 6430 Schwyz, T 041 810 28 90, F 041 810 28 91
www.marty-architektur.ch, info@marty-architektur.ch



Umbau Private Banking, Steisteg, Schwyz

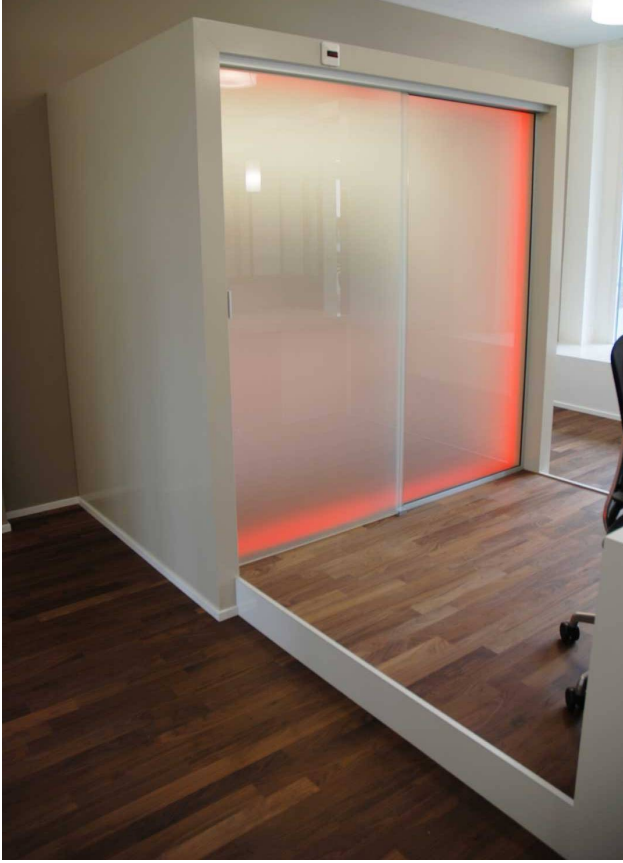
Bauherr Schwyzer Kantonalbank, Schwyz

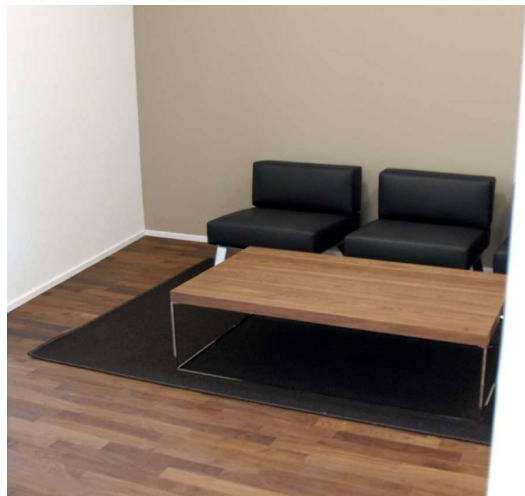
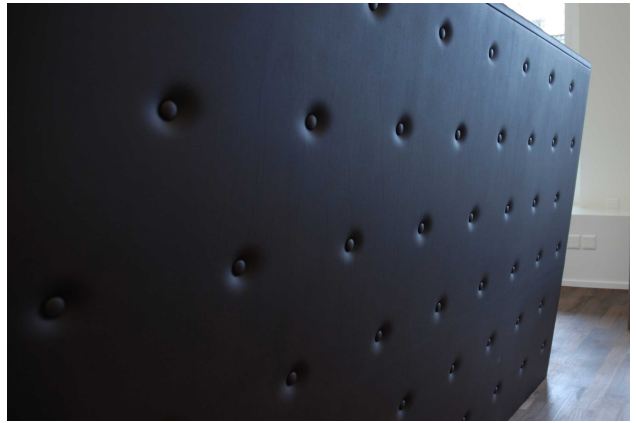
Ausführung 2010 bis 2010

Aufgabe Gesamtrealisation Bauleitung Architektur



www.marty-architektur.ch/projekt/1001







Umbau Schwyzer Kantonalbank Hauptsitz, Schwyz

Bauherr Schwyzer Kantonalbank, Schwyz

Ausführung 2011 bis 2012

Aufgabe Gesamtrealisation Bauleitung Architektur



www.marty-architektur.ch/projekt/1013

Trotz der Grösse der Halle nutzten weder Mitarbeiter noch Kunden den hinteren Bereich, der über die offene Treppe die Sicht frei gibt in die obere Büro-Etage. Ausserdem konkurrenzten sich der Empfangsbereich des Hauptsitzes und der Schalter für die Bankkunden, weshalb Besuchern immer wieder unklar war, wohin sie sich wenden sollten.

Unsere Lösungsansätze und die Umsetzung:

Unser Konzept sah vor, die gesamte Halle heller und einladender zu gestalten und den Bankschalter klarer als solchen hervorzuheben. Dabei wollten wir die starke Verankerung der Bank in der Bevölkerung, der Gemeinde und im Kanton zum Ausdruck bringen und den original Muotathaler Marmorboden optimal integrieren. Hauptelemente des Konzepts sind:

«Wasserfall»:

Heute verbindet ein 6x8 Meter LED-«Wasserfall» die obere Büro-Etage mit der Schalterhalle im Erdgeschoss. Auf den sieben Bahnen sind Flugaufnahmen aller Schwyzer Gemeinden abgebildet. Gucklöcher in der speziell angefertigten Farb-Wand geben Einblicke in die hinter dem Kunstobjekt liegende neu eingerichtete Cafeteria. Vor der Installation laden zusätzlich Stühle und Tischchen zum Verweilen ein. An den hellen Wänden der Halle werden die Flugaufnahmen der Gemeinden in Form von Bildern wieder aufgenommen.

«Wolke»:

Der Schalterbereich für die Bankkunden ist in der Halle neu so positioniert, dass er sich vom Empfangsbereich abhebt. Er besteht aus einem Holzkubus, gefertigt aus einheimischer Eiche, in den ebenfalls ein LED-Element eingelassen ist. Ein Blickfang ist die über dem Schalter hängende «Wolke». Auf der Installation sind pixelartig die Konterfeie von Giacometti & Co. abgebildet, die auch die aktuellen Banknoten zieren.

Trennwand:

Neu trennt eine etwa 1,60m hohe Wand den Beratungsbereich, in den sich die Angestellten mit ihren Kunden zurückziehen können, vom Rest der Halle. Auf dieser Trennwand sind die Gebäude des Hauptorts Schwyz in abstrahierter Form dargestellt und leuchten im gleichen Intervall wie der «Wasserfall» und die Röhren in der Schaltertheke. Die Wand lässt den Blick frei auf die hintere Fensterfront, was die Halle heller und freundlicher macht. Die licht-emittierenden Dioden (LED) sind das verbindende Element der drei neuen Hauptinstallationen in der Schalterhalle der Schwyzer Kantonalbank. Die Farbgebung ändert über 24 Stunden und kann manuell auf das Rot der Kantonalbank umgestellt werden.

Besonderheiten:

Während unserer gesamten Arbeiten blieb die Bank für ihre Kunden geöffnet, Empfang und Schalter waren bedient. Wir setzten alles daran, die Bauzeit kurz zu halten (rund 3 Monate) und den Normalbetrieb möglichst nicht zu beeinträchtigen.

Presse-Berichte

+ Eine neue Halle für die Kantonalbank

+ Einladendes Lichtkonzept





Umbau Einfamilienhaus Maienburgweg, Zürich

Bauherr Privat

Ausführung 2012 bis 2012

Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/1104





Umbau Wintergarten Wysses Rössli, Schwyz

Bauherr Wysses Rössli Schwyz AG

Ausführung 2012 bis 2012

Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/1208

Horizontaler Dachrand forderte innovative Lösung

Eine der obersten architektonischen Vorgaben forderte einen möglichst filigranen, horizontal umlaufenden, Dachrand. Somit konnte ein herkömmliches Pultdach mit Gefälle gegen aussen von Anfang an ausgeschlossen werden. Nach Überprüfung von verschiedenen technischen Lösungen und statischen Berechnungen erwies sich eine nach innen versetzte Tragkonstruktion als die Sinnvollste. Diese Lösung ermöglichte einen horizontal umlaufenden, optisch zeichnenden Dachrand von lediglich 123 mm Höhe. Das notwendige Dachgefälle, welches vom Betrachter kaum wahrgenommen wird, neigt sich gegen das Gebäude. Somit erfolgt auch die Entwässerung gebäudeseitig gegen aussen.



Tragkonstruktion kaum zu erkennen

Getragen wird die Dachkonstruktion von fünf Stützen aus Vierkantrohr 70 x 70 mm. Diese leiten ihre Lasten auf die bestehende Mauerbrüstung ab. Gebäudeseitig erfolgt die Lastabtragung über örtliche Konsolen auf das Mauerwerk.

Die statisch relevante Dachkonstruktion besteht aus fünf Dachsparen und einem Randprofil. Für die Dachsparen kamen Rechteckrohre von 140 x 70 mm und für das Randprofil ein UPE 120, resp. ein gebogenes U-förmiges Blechprofil, zur Anwendung.

Während das frontseitige UPE-Profil parallele Schenkel aufweist, verlaufen die Schenkel bei den seitlichen - aus Blech hergestellten - Randprofilen konisch.

Die Oberkante liegt horizontal, während die Unterkante der Neigung des Dachglases entspricht.

Die erwähnten Randprofile sowie auch die Stützen sind gegenüber der vertikalen Glas-Schiebe-Front in den Raum zurück versetzt. Diese Loslösung der Stahlprofile vom Glasmantel reduziert die Wahrnehmung der Tragkonstruktion von aussen auf ein Minimum. Vielmehr sind es die klar zeichnenden und sehr schlank gehaltenen Linien des Dachrandes und der Eckausbildung, die dem Betrachter ins Auge fallen.

Als Dach-Verglasungssystem kam eine aufgeschraubte Aufsatzkonstruktion mit Aluminium-Deckleisten zur Anwendung. Für die Verglasung des Daches wurde ein 2-Fach Isolierglas mit Sonnenschutz gewählt. Auf eine äussere Beschattung wurde - aufgrund der zeitlich sehr begrenzten Sonneneinstrahlung am Morgen - verzichtet.

Filigranität und höchste Transparenz

Auch bei der Wahl der Vertikalverglasung stand die filigrane Wirkung neben der praktischen Anwendung an oberster Stelle. Da die bestehende Brüstungsmauer auch als Sitzgelegenheit für die Restaurantbesucher dient, entschied sich die Bauherrschaft für eine beinahe Rahmenlose Schiebeverglasung. Frontseitig und seitlich lassen sich die grossflächigen Flügel einfach, geräuscharm und mit sehr wenig Kraftaufwand verschieben und machen aus dem geschlossenen Raum einen offenen Sitzplatz.

Presse-Berichte

+ Ein Wintergarten fürs Rössli

+ Viel Glas - wenig Profile



Neubau Gestaltungsplan Chappelweid,
 Rickenbach

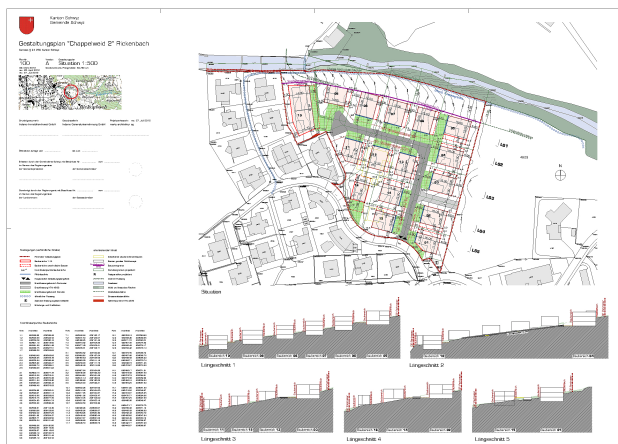
Bauherr Indamo Generalunternehmung GmbH,
 Schwyz

Ausführung 2013 bis 2013

Aufgabe Architektur



www.marty-architektur.ch/projekt/1209



Der vorliegende Gestaltungsplan verzichtet bewusst auf eine Inanspruchnahme von zusätzlicher Ausnutzung oder einem zusätzlichen Vollgeschoss.

Die Steilheit der bestehenden Topografie im Zusammenhang mit einer zusätzlichen Mehrausnutzung führt unweigerlich zu höheren Gebäuden oder einem höheren Anteil an überbauter Fläche. Damit verbunden wären grosse geologische Eingriffe in die Topografie des bestehenden Hanges oder die Versiegelung von grossen Landflächen.

Auf der Basis dieser Überlegungen ist folgendes Überbauungskonzept entstanden:

Die lockere Ansiedlung von Baubereichen kleinerer bis mittlerer Grösse ermöglicht es auf die bestehende Hanglage zu reagieren, in dem die einzelnen Volumen die jeweilige Höhenlage ihres Ortes unabhängig vom Nachbargebäude übernehmen können. Begrünte Zwischenräume lockern die Bebauung auf, schaffen individuelle Freiräume und machen die ursprüngliche Topografie lesbar.

Die Freiflächen sollen soweit als möglich in ihrem Bestand belassen werden. Durch die direkte Anbindung der Bauten an die Strasse mittels der definierten Erschliessungsbereiche Parzellen und der strassenseitigen Pflichtbaulinien für ein Geschoss soll der Anteil an Freiflächen hinter den Gebäuden optimiert werden.

Film

+ Gestaltungsplan Chappelweid Rickenbach





Neubau Mehrfamilienhaus Ringwiesstrasse, Dübendorf

Bauherr Privat

Ausführung 2004 bis 2006

Aufgabe Gesamtrealisation Vorprojekt



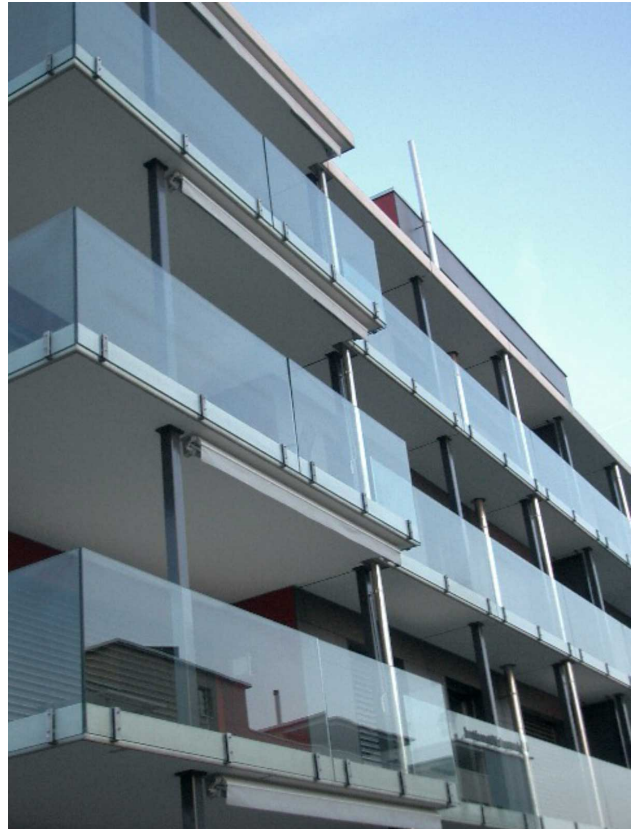
www.marty-architektur.ch/projekt/503

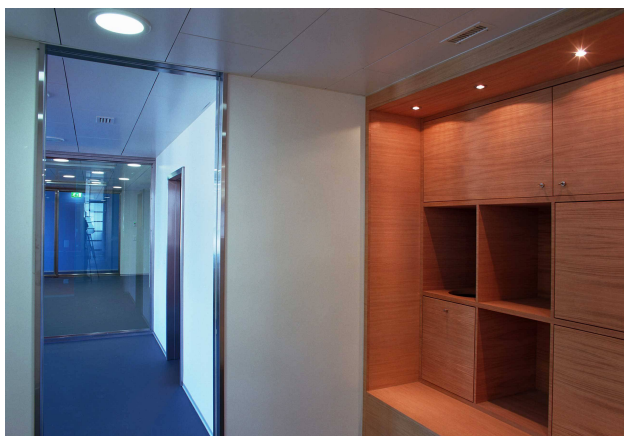


In der Wohnüberbauung R4 ist Vielfalt Programm. Die Toplage in unmittelbarer Nähe der Glattalbahn-Haltestelle (Eröffnung im Jahr 2008) sowie der Autobahn, attraktive Wohnungsgrundrisse und der aussergewöhnliche, stilvolle Ausbaustandard versprechen den künftigen Bewohnern ein Wohnerlebnis der Extraklasse. Die moderne Gebäudehülle fügt sich optimal in die gepflegte Gartenanlage ein. Weitere wesentliche Merkmale für die Wohnungen sind der Einbau einer kontrollierten Belüftung, welche ständig sämtliche Räume, ohne dass die Fenster tags oder nachts geöffnet werden müssen, mit Frischluft versorgt. Nebst der Heizenergieeinsparung sind die Wohnungen gegen Umweltimmissionen weitgehend geschützt. Sämtliche Fenster werden in Holz- / Metall mit 3-fach-Isolierverglasung ausgeführt, was einen optimalen Schallschutz ergibt.

Verkaufsdokumentation

+ Ringwiesstrasse, Dübendorf





Gewerbe Laser Vista Klinik Bahnhofstrasse, Pfäffikon

Bauherr LASER Vista AG, Binningen

Ausführung 2004 bis 2004

Aufgabe Gesamtrealisation

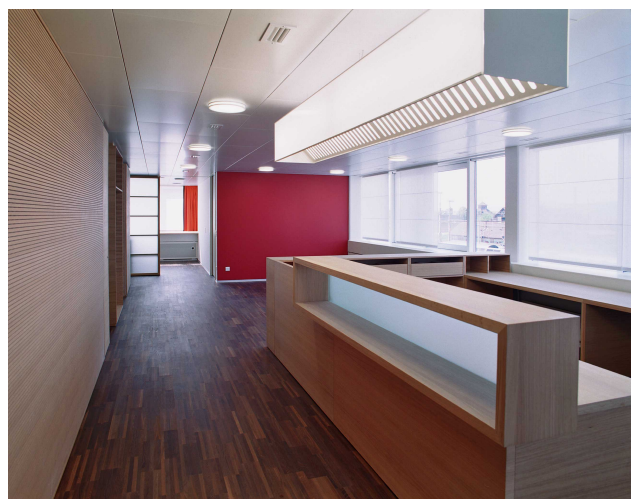
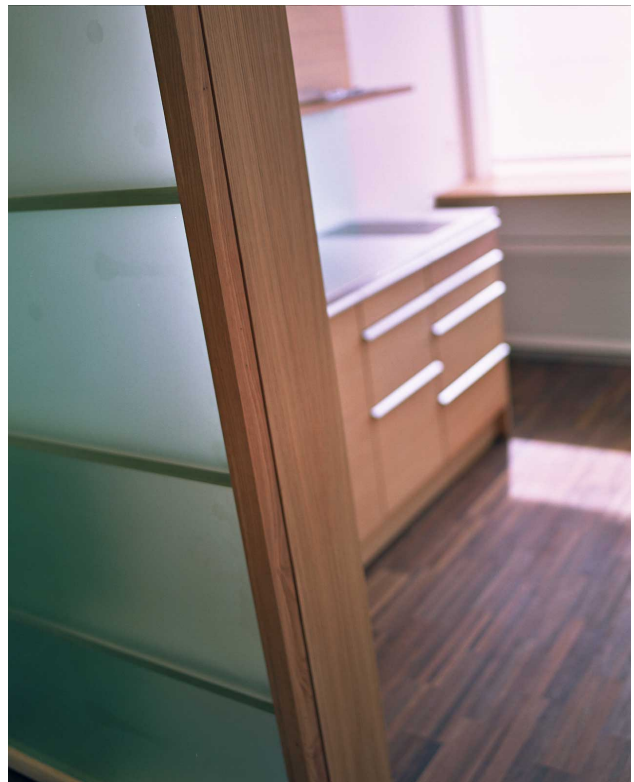


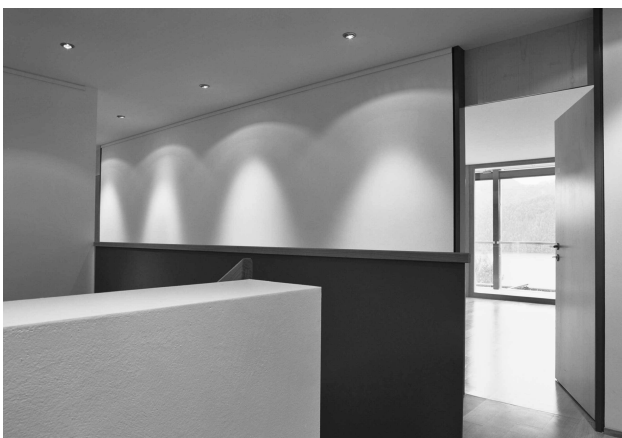
www.marty-architektur.ch/projekt/505

Das bestehende Geschäftshaus an der Bahnhofstrasse in Pfäffikon bietet durch verschiedene Umstrukturierungen frei vermietbare Flächen. Die optimale verkehrstechnische Erschliessung hat den Entscheid für den neuen Standort positiv beeinflusst.

Knackpunkt der Aufgabe war die kurze Planungs- und Realisierungsphase. In der Umbauzeit von zehn Wochen wurde neben der sehr komplexen Technik auch der gesamte Ausbau realisiert.

Die neue Mietfläche wurde komplett in den Rohbau zurück- und der Ausbau neu eingebaut. Die Klinik ist in eine sterile und nichtsterile Fläche aufgeteilt. Der Sterilbereich umfasst die Kunden- und Arztschleuse mit Umkleidebereich, Warteraum, Sterilisation und zwei Tarmed-Operationssäle. Der Empfang mit Warteraum, drei Untersuchungszimmer, Hygieneeinrichtungen und der Personalraum mit Teeküche ergänzen das Raumprogramm.





Einfamilienhaus Exklusive Residence Terrassenweg, Oberägeri

Bauherr Impetus-Exclusive Residences, Oberägeri

Ausführung 2003 bis 2004

Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/625

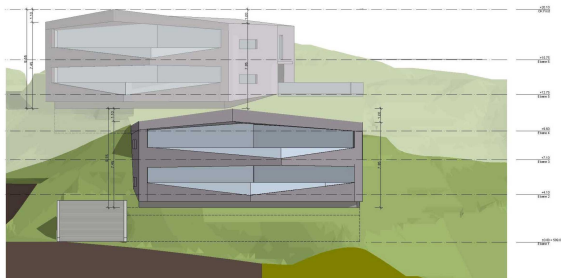
«Architektur und Standort der Spitzenklasse»

Nach diesem Grundsatz arbeiten wir mit der Firma Impetus Management by Urs Wenger zusammen.

Zwei übereinanderliegende Eigenheime der Superlative mit je 8 ½ Zimmern, einschliesslich Fitnessraum. Im Eingangsgeschoss sind die Einstellhalle für acht Autos, Technik und die Kellerräume angeordnet. Die Gartenwohnung setzt sich aus dem Gartengeschoss und dem 1. Obergeschoss zusammen. Das 2. Obergeschoss bildet mit dem Attikageschoss die Attikaeinheit. Das Garten- und Attikageschoss dient als Wohn- und Essraum mit Küche. In den Obergeschossen sind die Zimmer angeordnet.

Die mit Glas transparent gestaltete Südfassade ist im Osten und Westen durch Natursteinschieferfassaden eingefasst.





Neubau Exklusive Residence Krähenweg, Brunnen

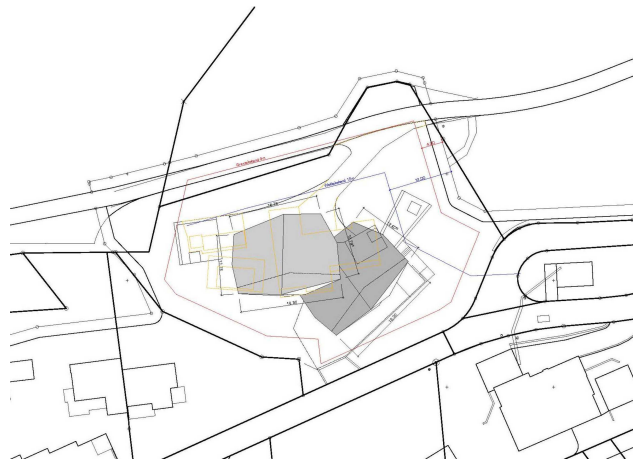
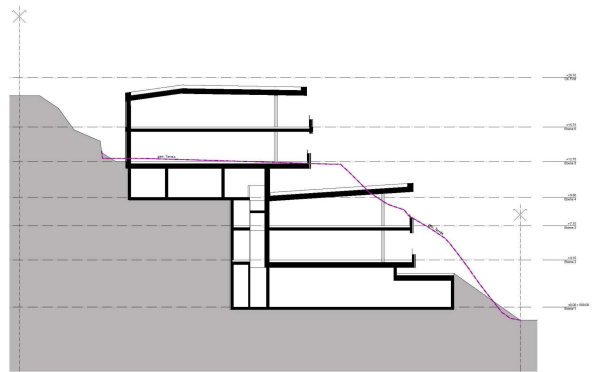
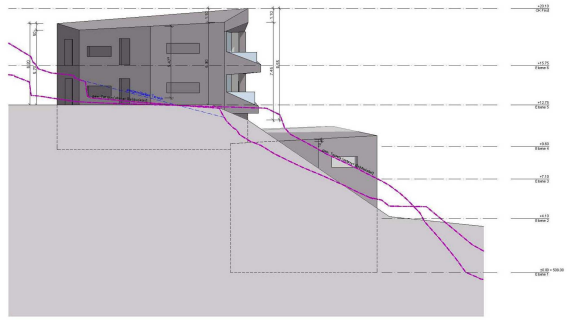
Bauherr Privat

Ausführung 2007 bis 2007

Aufgabe Vorprojekt



www.marty-architektur.ch/projekt/701





Neubau Mehrfamilienhaus Etzelstrasse, Altendorf

Bauherr ZZ-Generalunternehmung AG, Altendorf

Ausführung 2009 bis 2010

Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/702

Mitten in der Gemeinde Altendorf neben der Gemeindeverwaltung entsteht das Mehrfamilienhaus Dorf. Durch seine zentrale Lage sind Einkaufsmöglichkeiten, Freizeit, Schulen und öffentliche Verkehrsmittel in kürzester Distanz zu Fuss einfach erreichbar.

Es werden 14 verschiedenartige Wohnungen im Stockwerkeigentum erstellt. Zwei Gewerberäume im Erdgeschoss runden das Angebot ab.

Zwei Untergeschosse bieten Platz für die nötige Infrastruktur. Im zweiten Untergeschoss sind der Schutzraum und die Kellerräume untergebracht.

Das erste Untergeschoss bietet den Platz für die Einstellhalle. Pro Wohnung ist mindestens ein Parkplatz und zusätzlich ein zweiter bei den grösseren Einheiten vorgesehen. Die Einfahrt in die Einstellhalle erfolgt über die Oberdorfstrasse.

Mit dem Erdgeschoss wird das Objekt seiner Zentrumsfunktion gerecht. Zwei Büro- oder Ladenflächen an attraktivster Lage können angeboten werden. Die gedeckte Fussgängerpassage entlang der Schaufensterfronten lädt zum flanieren ein. Parallel zur Fussgängerpassage sind auch die Besucherparkplätze angeordnet.

Die beiden Gewerbeflächen werden durch den Hauseingang getrennt. Von der Etzelstrasse tritt man in das grosszügige Eingangsfoyer. Über die Treppen- und Liftanlage erreicht man direkt die restlichen Geschosse.

Zusätzlich sind im Erdgeschoss ein Velo-/ Kinderwagen-, der Technikraum und die Waschküche mit den separaten Einzelwaschräumen organisiert. Jede Wohnung hat einen eigenen Waschaum oder ein eigenes Abteil.

Über das helle, verglaste Treppenhaus erreicht man die Wohnungen in den Obergeschossen. Die heute verschiedenartigen Wohnbedürfnisse werden durch ein sehr breites Angebot abgedeckt. Von der 2 ½ Zimmerwohnung mit über 120m² Bruttogeschossfläche bis zur 5 ½ Zimmerwohnung kann alles geboten werden. Bei den total 14 Wohnungen stehen acht verschiedene Wohnungstypen im Angebot.

Jedoch eine Gemeinsamkeit haben alle Wohnungen. Sie wurden alle sehr grosszügig konzipiert. Nicht nur das Flächenangebot und die Materialwahl sondern auch die konstruktive Umsetzung erfolgt nach den neusten Erkenntnissen, Normen und Vorschriften.

Verkaufsdokumentation

+ Altendorf, wohnen im Dorfzentrum





Neubau Blumenladen Etzelstrasse, Altendorf

Bauherr Eveline Mächler, Altendorf

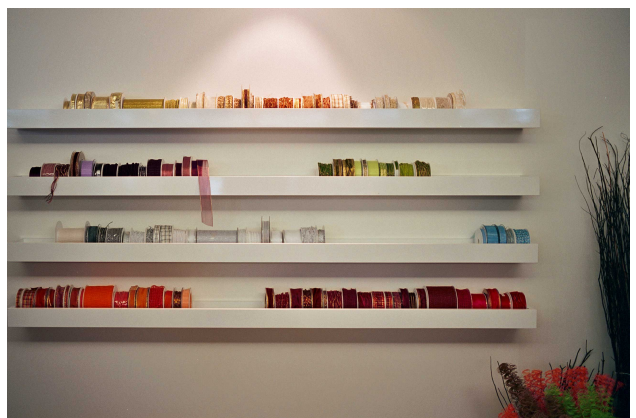
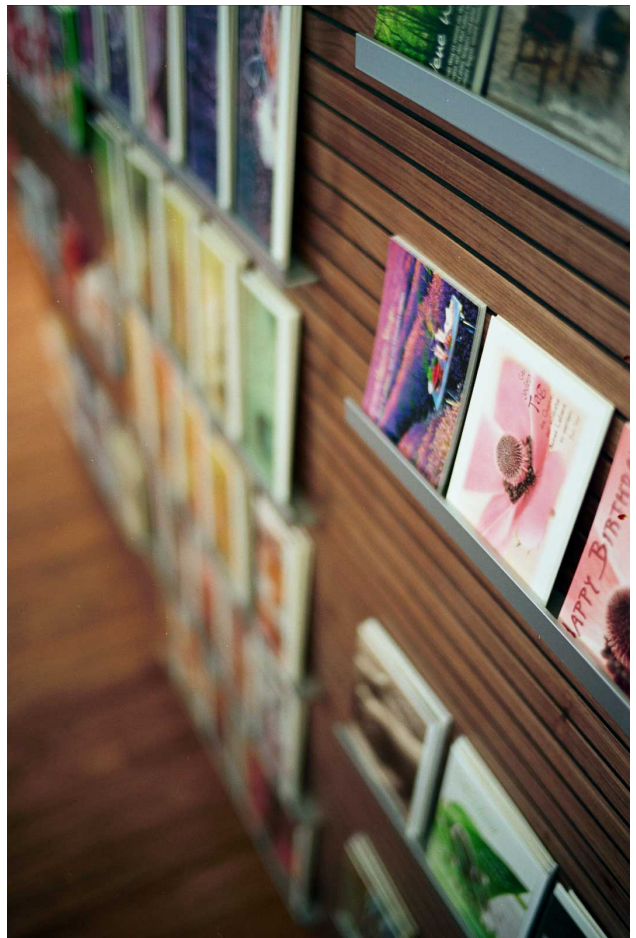
Ausführung 2009 bis 2010

Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/702-2







Umbau Hotel Wysses Rössli, Schwyz

Bauherr Wysses Rössli Schwyz AG, Schwyz

Ausführung 2009 bis 2009

Aufgabe Gesamtrealisation

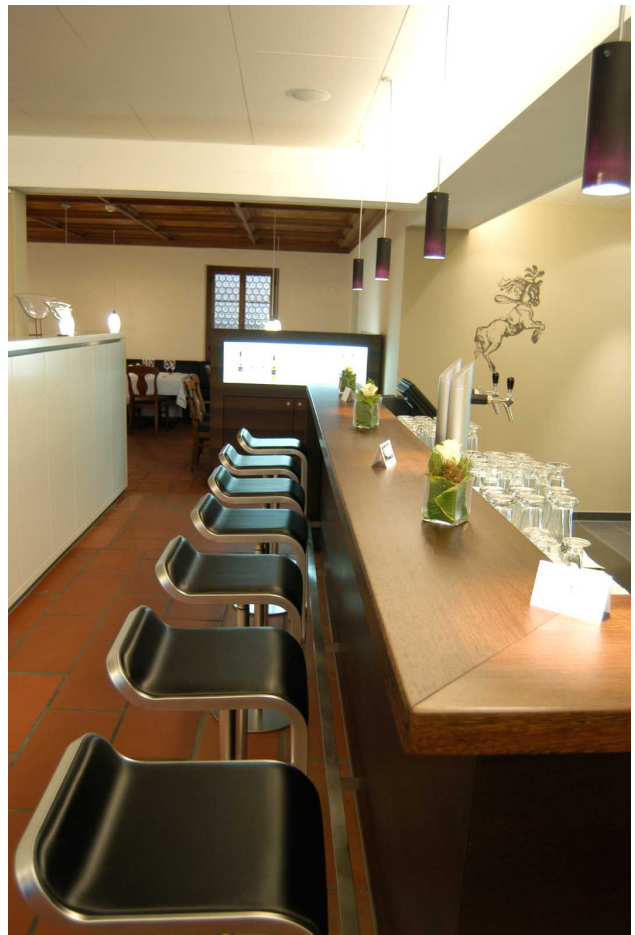


www.marty-architektur.ch/projekt/706



Presse-Berichte

- + Wenn ein TV-Star zum Hotelier wird
- + "Wysses Rössli" ein schönes Stück Schwyz
- + Das "Wysses Rössli" erstrahlt in neuem Glanz
- + Rössli-Eröffnung
- + Frauenpower im "Wysses Rössli"
- + Das "Wysses Rössli" ist eine Baustelle





Denkmalschutz Bauernhaus Alte Gasse, Seewen

Bauherr Georg und Olivia Reichmuth, Seewen

Ausführung 2007 bis 2007

Aufgabe Gesamtrealisation

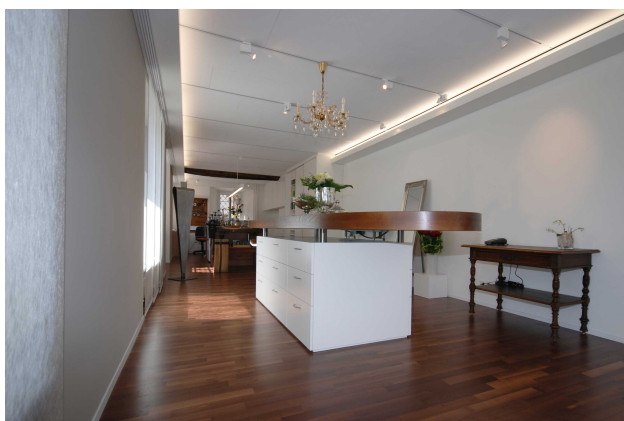


www.marty-architektur.ch/projekt/712

Presse-Berichte

+ Bote der Urschweiz





Denkmalschutz Ladenlokal Hauptplatz 5, Schwyz

Bauherr Dominik Weber, Schwyz

Ausführung 2009 bis 2009

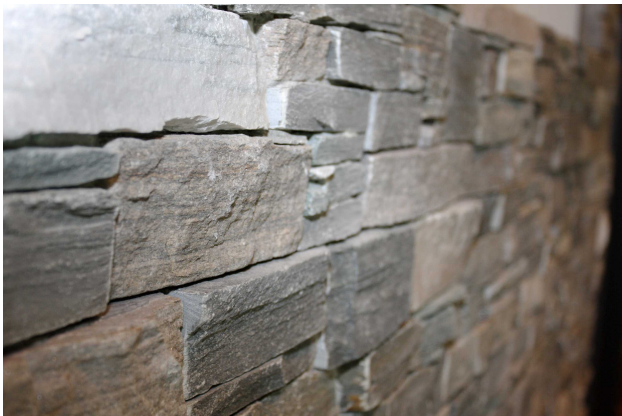
Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/801







Neubau Wohn- und Geschäftshaus Wiberg 3, Altendorf

Bauherr ZZ-Generalunternehmung AG, Altendorf

Ausführung 2008 bis 2010

Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/830



Verkaufsdokumentation

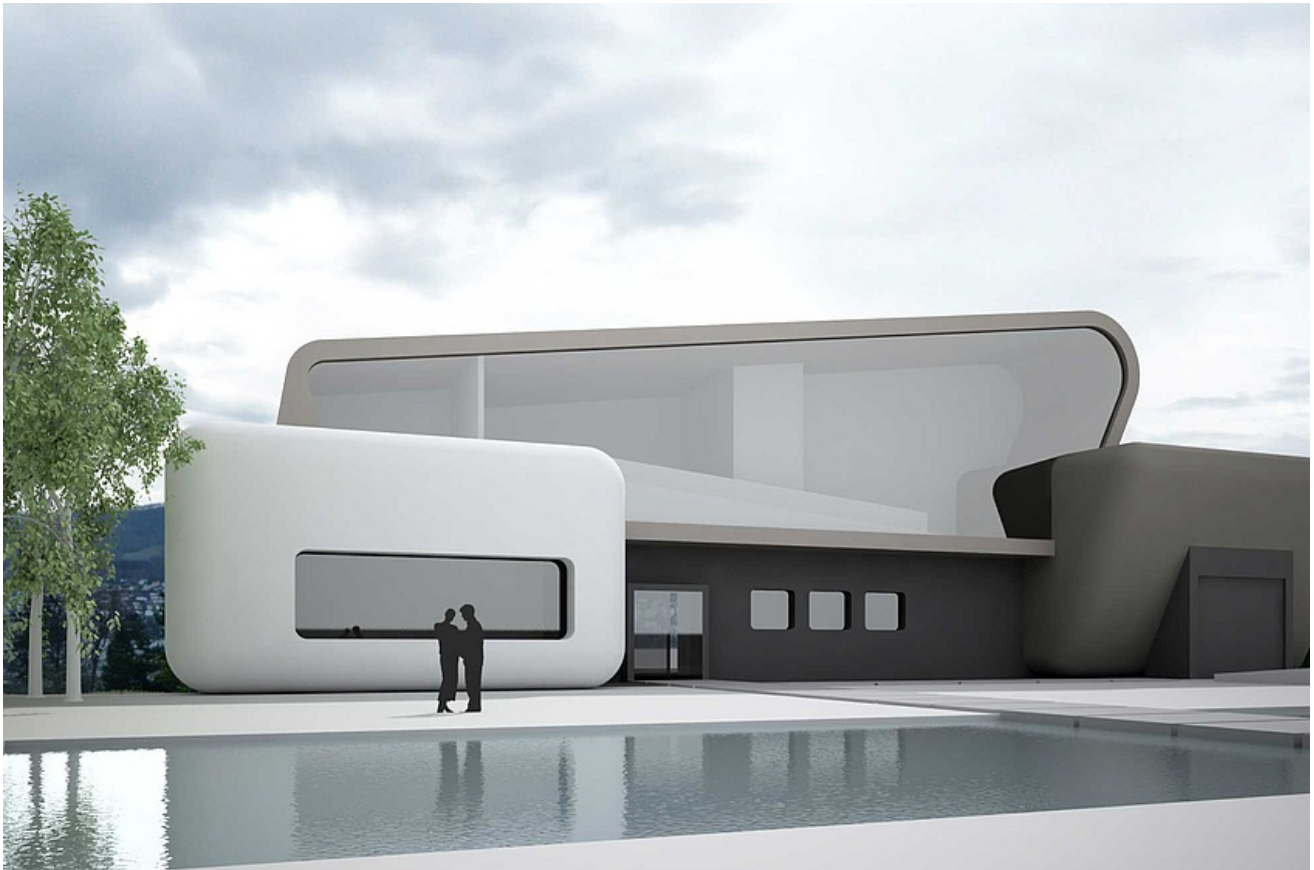
+ Wohn- und Geschäftshaus Wiberg

Presse-Berichte

+ Überbauung "Wiberg" Altendorf

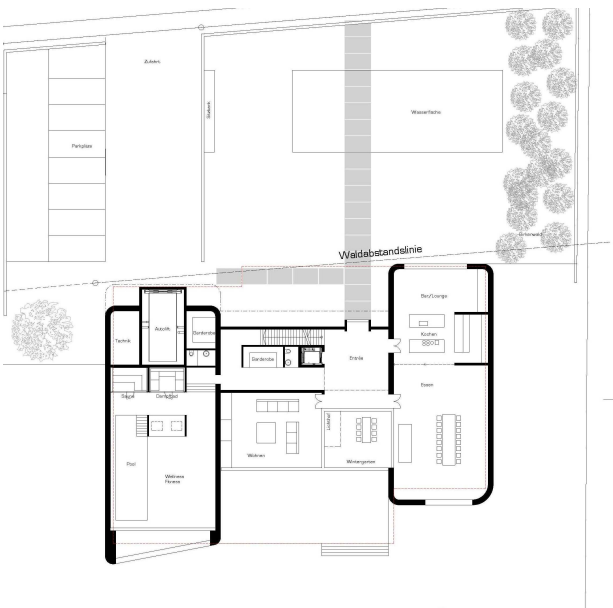
+ Optimale Ausnützung eines Grundstücks





Neubau Exklusive Residence, Küssnacht ZH

Bauherr	Privat
Ausführung	2008 bis 2008
Aufgabe	Architektur Wettbewerb
	www.marty-architektur.ch/projekt/835



1. Rang



Neubau Mehrfamilienhaus Neuheimstrasse, Lachen

Bauherr Ruth u. Karl Gruber - Sim, Lachen

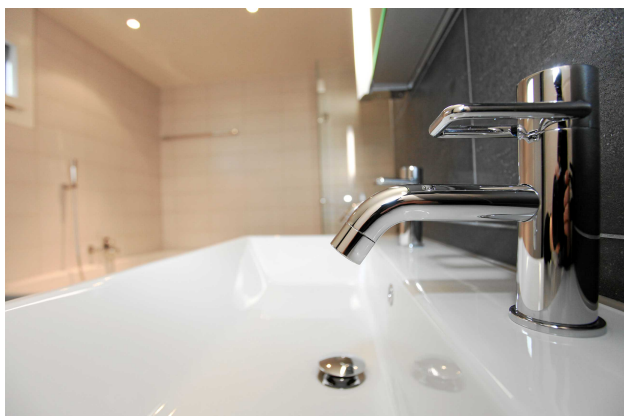
Ausführung 2009 bis 2009

Aufgabe Bauleitung



www.marty-architektur.ch/projekt/909

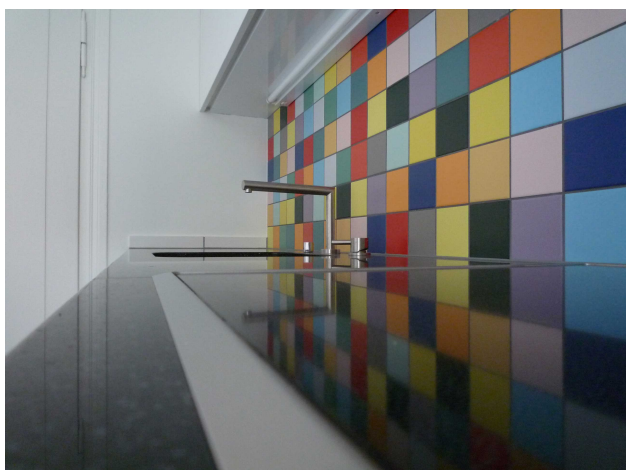
Zusammenarbeit: Hensel Dani & Sergio Bonazzola, Lachen



Verkaufsdokumentation

+ Verkaufsdoku





Umbau Mehrfamilienhaus Blockweg, Goldau

Bauherr Privat

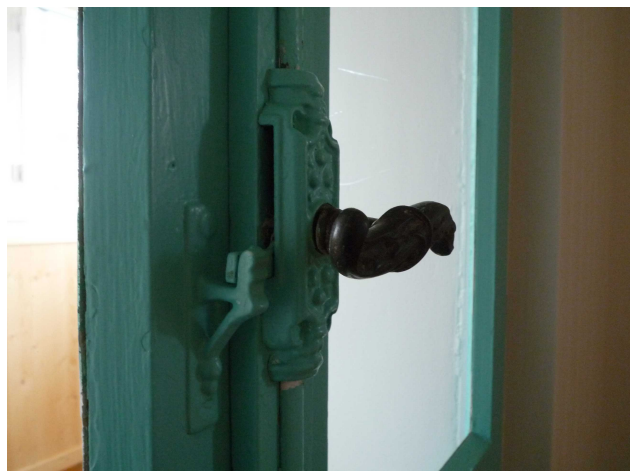
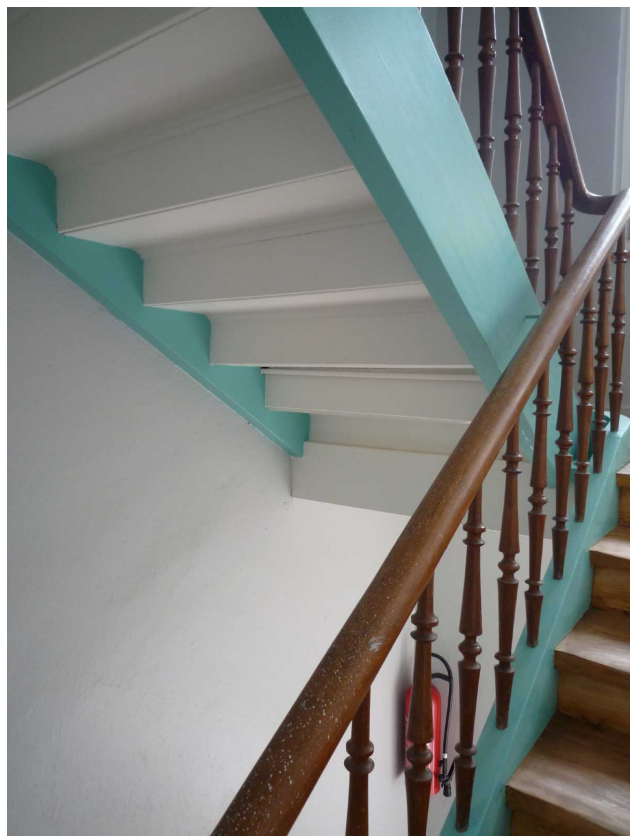
Ausführung 2008 bis 2008

Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/915







Umbau Kino Cinebox, Schnabelsbergstrasse, Einsiedeln

Bauherr Franz Kälin, Einsiedeln

Ausführung 2010 bis 2011

Aufgabe Architektur Bauherrberatung



www.marty-architektur.ch/projekt/1002



Neubau Erweiterung Einfamilienhaus, Baumgarten, Rickenbach

Bauherr Familie Mary + Lukas Camenzind

Ausführung 2010 bis 2011

Aufgabe



www.marty-architektur.ch/projekt/1018







Umbau Ital Reding Haus, Schwyz

Bauherr Stiftung Ital Reding-Haus, Schwyz

Ausführung 2011 bis 2012

Aufgabe Gesamtrealisation Bauleitung Architektur



www.marty-architektur.ch/projekt/1129

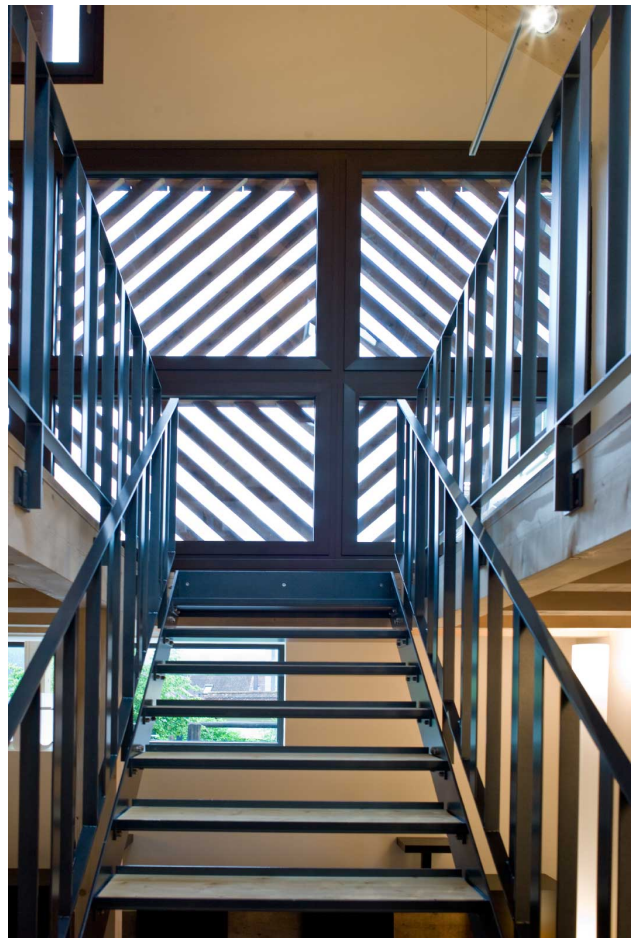
Zusammenarbeit mit Freitag Architektur, Brunnen



Presse-Berichte

+ Zeitzeugen sprechen aus dem iPad

+ Feier: "Zeitzeugen" im iPad





Neubau Freibad Seemattpark, Wohn- + Gewerbe, Lauerz

Bauherr Gemeinde Lauerz

Ausführung 2012 bis 2012

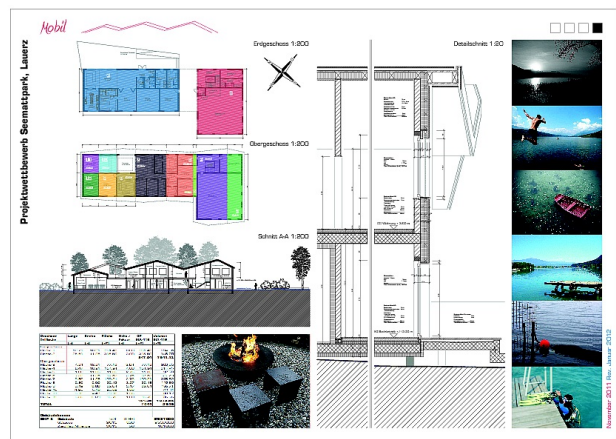
Aufgabe Architektur Wettbewerb



www.marty-architektur.ch/projekt/1206

Lauerz weist eine sehr feinkörnige Bebauungsstruktur auf. Die Parzellen sind mit einzelnen Einfamilien- und kleinen Mehrfamilienhäusern mit einem bis drei Vollgeschossen bebaut. Lauerz wurde in den letzten Jahren mehrmals von Hochwasser heimgesucht. Neben dem Hochwasser stellen auch der Baugrund und das Grundwasser ein Problem dar.

Im Projekt Mobil wird die feinkörnige Bebauungsstruktur von Lauerz aufgenommen. Das Volumen setzt sich aus drei ortsüblichen Volumen zusammen. Die Volumen sind durch eine gemeinsame Dachlandschaft verbunden. Die Firste variieren entsprechend der darunterliegenden Nutzung in der Höhe. Das Dach ist das verbindende Element. Die Volumenkette teilt das Grundstück in zwei Bereiche. Im Nordwesten zur Strasse sind die Infrastrukturfächen, wie Parkplätze, Anlieferung und Campingplatz angeordnet. Personen- und Individualverkehr sind konsequent getrennt. Gegenüber befindet sich die grosszügige Liegewiese mit den verschiedenen Spiel- und Planschmöglichkeiten.





Einfamilienhaus Erweiterung Oberdorfstrasse, Rothenthurm

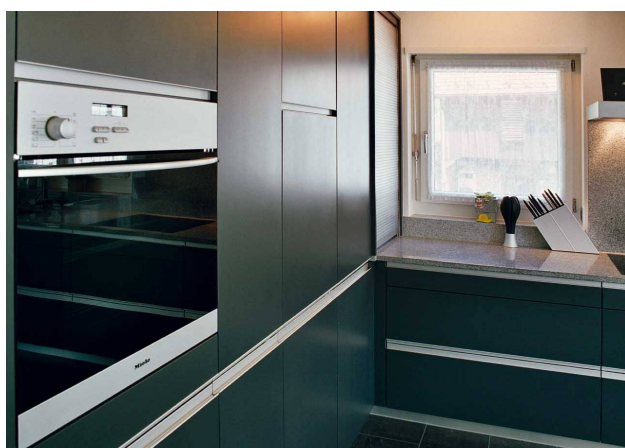
Bauherr Privat

Ausführung 2002 bis 2002

Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/99-02





Gewerbe Büroausbau Weststrasse, Cham

Bauherr RapidShare AG, Cham

Ausführung 2010 bis 2011

Aufgabe Architektur Bauherrberatung



www.marty-architektur.ch/projekt/1105





Denkmalschutz Mehrfamilienhaus/Dachwohnung Schmiedgasse, Schwyz

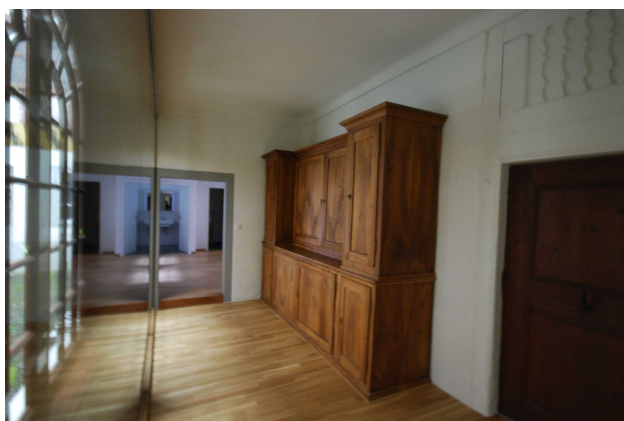
Bauherr Nikolaus von Reding, Schwyz

Ausführung 2011 bis 2011

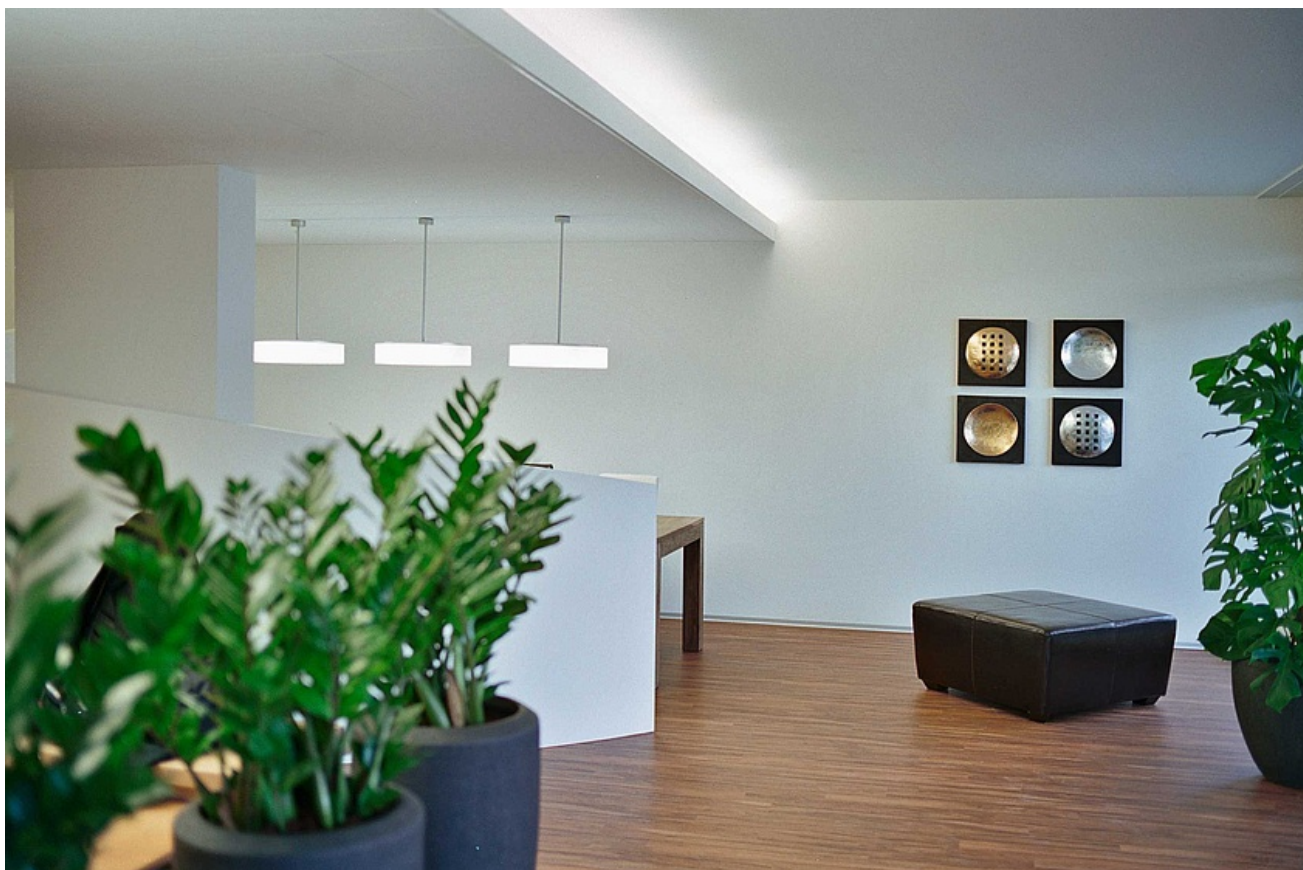
Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/1125







Neubau Treuhandbüro Etzelstrasse, Altendorf

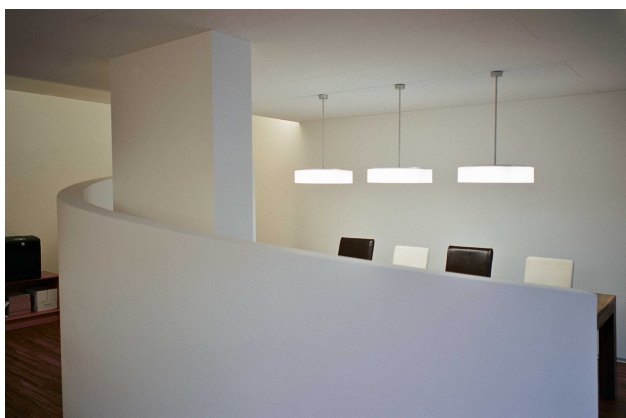
Bauherr Eveline Mächler, Altendorf

Ausführung 2009 bis 2010

Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/702-1





Neubau Mehrfamilienhaus Neuguet, Wetzikon

Bauherr ZZ-Generalunternehmung AG, Altendorf

Ausführung 2006 bis 2007

Aufgabe Gesamtrealisation

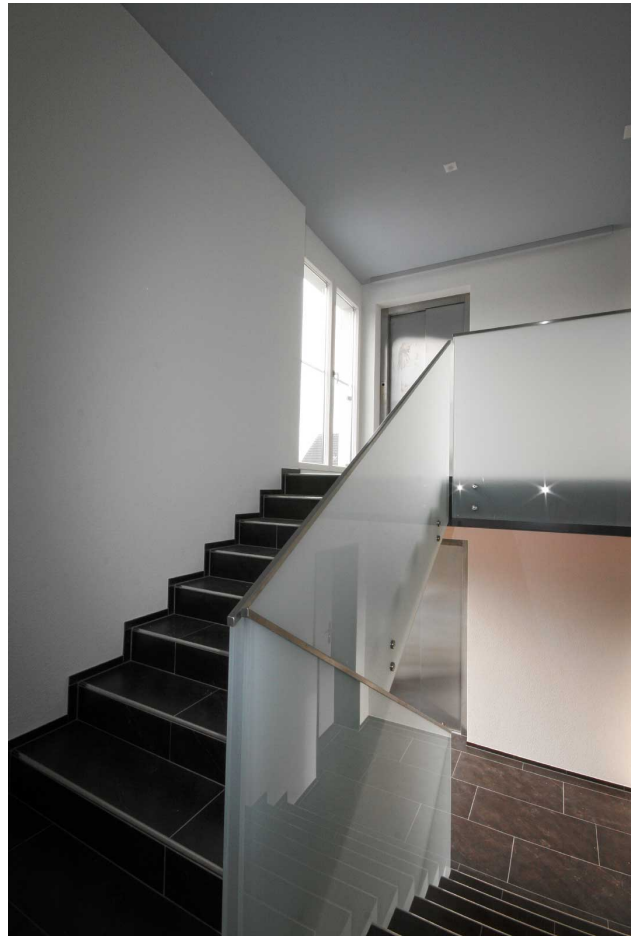


www.marty-architektur.ch/projekt/714



Verkaufsdokumentation

+ Dreifamilienhaus Neuguet





Neubau Mehrfamilienhaus Goldauerstrasse, Steinerberg

Bauherr Familie Dieter Nerpas, Buonas

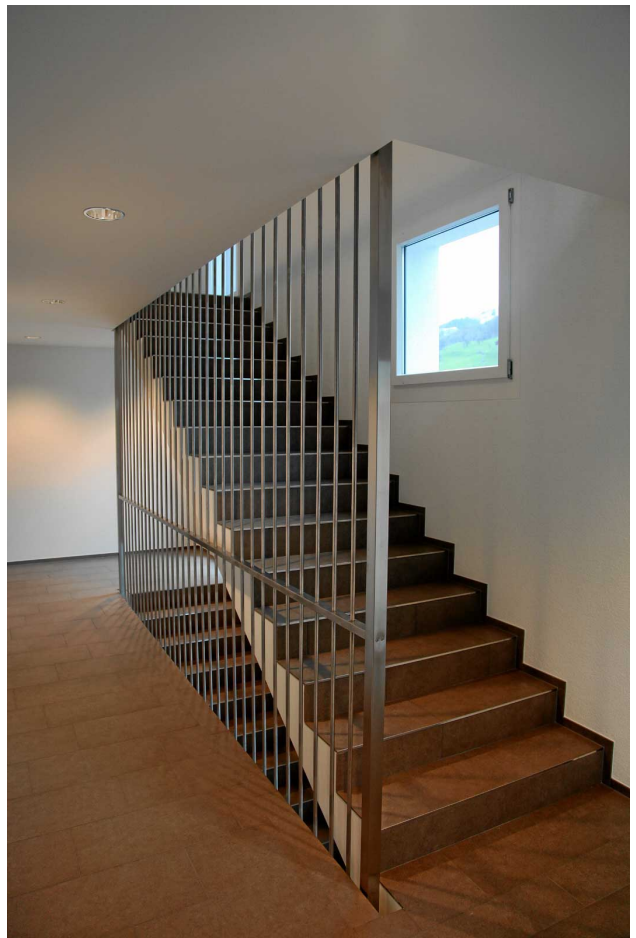
Ausführung 2007 bis 2009

Aufgabe Gesamtrealisation



www.marty-architektur.ch/projekt/806







Neubau Gewerbehaus Paucoplast, Talstrasse, Altendorf

Bauherr Paucoplast AG, Altendorf

Ausführung 2001 bis 2001

Aufgabe Architektur Vorprojekt



www.marty-architektur.ch/projekt/914



Sanierung Rathaus, Hauptplatz Schwyz

Bauherr Hochbauamt Kanton Schwyz

Ausführung 2012 bis 2013

Aufgabe



www.marty-architektur.ch/projekt/1220

Wir haben folgende Leistungen erbracht:

- Zustandserfassung
- Sanierungskonzept
- Teilsanierungen
- Kantonsratsbestuhlung
- Akkustikanlagen Kantons- und Gerichtssaal



Presse-Berichte

- + Bald per Knopfdruck abstimmen
- + Politik auf neuen Stühlen im Kanton Schwyz
- + Neue Stühle für den Regierungssaal - Hochparterre
- + Massive Buche für Schwyzer Regierungsratssaal - Schweizer Holz-Zeitung
- + Politik auf neuen Stühlen im Kanton Schwyz Thurgauer Zeitung
- + Politik auf neuen Stühlen im Kt. Schwyz



Umbau Haus Salve Regina, Einsiedeln

Bauherr Privat

Ausführung 2013 bis 2013

Aufgabe Gesamtrealisation Bauleitung Architektur



www.marty-architektur.ch/projekt/1216







Neubau Riedweg, Goldau

Bauherr Familie Imlig, Goldau

Ausführung 2013 bis 2012

Aufgabe



www.marty-architektur.ch/projekt/1119

